



Regierungsratsbeschluss vom 22. November 2016

Ausgabenbewilligung für die Konkretisierung der Strategie zur Entwicklung der Freizeitgartenareale in Basel im Sinne des Freizeitgartengesetzes und im Sinne einer abgestimmten integralen Freiraumentwicklung; Freizeitgartenstrategie – Phase 3

P150101

1. Für die Konkretisierung der Strategie zur Weiterentwicklung der Freizeitgartenareale in Basel im Sinne des Freizeitgartengesetzes und im Sinne einer abgestimmten integralen Freiraumentwicklung „Freizeitgartenstrategie – Phase 3“ inkl. der Digitalisierung der Plangrundlagen der Freizeitgartenareale wird eine einmalige Ausgabe in der Höhe von Fr. 220'000 bewilligt zu Lasten der Planungspauschale des Bau- und Verkehrsdepartements.

Begründung

Parallel mit aktuellen Bau- und Planungsprojekten in den Freizeitgartenarealen sollen öffentliche Velo- und Fusswegverbindungen durch diese Areale geschaffen sowie geprüft werden, wie die Freizeitgartenareale für die Pächterinnen und Pächter sowie die Quartierbevölkerung noch attraktiver gestaltet werden können. Die Freizeitgartenareale sollen gemäss dem Gesetz über Freizeitgärten mit öffentlichen Grünflächen und Freizeitangeboten verbunden werden. Deshalb werden am Beispiel der vier Areale Milchsuppe, Parc des Carrières (Basel West, Lacheweg, Reibertweg), Thiersteinerrain und Hörnli (zusammen mit der Gemeinde Riehen) unter Einbezug der Pächterinnen und Pächter sowie der Quartierbevölkerung Konzepte zur Aufwertung und Öffnung der Areale erarbeitet. Als planerische Grundlage werden für alle Freizeitgartenareale, die in der Verantwortung des Kantons Basel-Stadt liegen, mittels Drohnenüberflugs georeferenzierte digitale Plangrundlagen erstellt.

